

Pfarrblatt

der Pfarre **Hittisau**

Ostern 2015

Zugestellt durch Post at
Amtliche Mitteilung



**Der gute Hirte
lässt sein Leben für die Schafe.**

Joh. 10,11

Liebe Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Hittisau!

Es sind schon einige Wochen vergangen, seit die Fastenzeit begonnen hat. Jede und jeder, der sich etwas Vorgenommen hat, kann von einer persönlichen „Höhen- und Tiefen-Geschichte“ berichten und hat erfahren: manchmal ist unser Wille stark und wir können zu dem stehen, wofür wir uns entschieden haben, manchmal schaffen wir es nicht. Die Tatsache, dass wir manchmal mehr und manchmal weniger Kraft haben, führen die geistlichen Lehrer unseres Glaubens auf verschiedene Faktoren zurück. Gemeinsam ist ihnen die Einsicht, dass die verspürte Schwäche nichts Negatives ist, dass sie uns mitunter Gott näher bringt als eine Phase der Stärke, in der wir selber alles in der Hand zu haben scheinen. Gott ist Mensch geworden, dass wir mit unseren Schwächen nicht allein bleiben, dass sie bei ihm ankommen können.

Die Schrifttexte in der Liturgie der Fastenzeit beschreiben den Weg Jesu nach Jerusalem, wo er leiden und in äußerster Schwäche sterben wird. Diesen Weg dürfen und sollen wir als Christen nachgehen. Die Feier der Karwoche bietet uns dazu eine sehr konkrete Möglichkeit.

Die Liturgie der Karwoche ist unheimlich dicht mit zwei großen Blöcken, die sich abwechseln:

Freude und Jubel - Leiden und Tod

Palmsonntag: Die **Palme** war in der Antike das Zeichen des Sieges. Immer wenn ein Herrscher einen Krieg gewonnen hat, ist er als Triumphator nach Hause gekommen und die Menschen haben ihm mit Palmzweigen in den Händen zugejubelt.

So beginnt auch der Palmsonntag mit der Palmenweihe, dem Evangelium vom Einzug in Jerusalem und mit der Palmprozession sehr freudig. Hier leuchtet vor Beginn des Leidens Jesu noch einmal auf, dass Jesus Christus wirklich ein König ist und von den Menschen auch als solcher anerkannt werden kann.

Doch der Jubel hält nicht lange an: Es gehört zum Geheimnis des Menschen, dass die Stimmung - vor allem, wenn sich der Mensch in der Masse bewegt, sehr schnell umschlagen kann.

Dem Jubelruf: "Hosanna ..." weicht wenige Tage später der Schlachtruf: "Kreuzige ihn!"

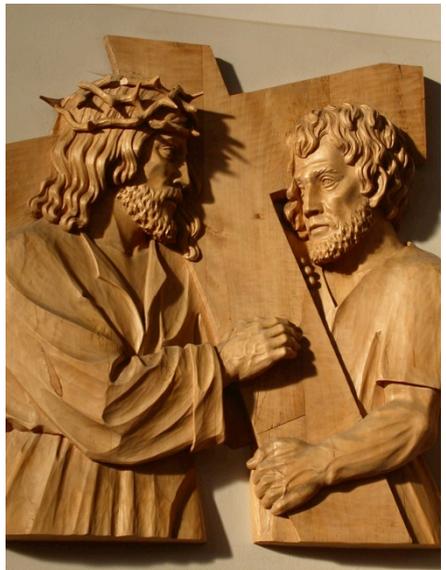
Montag bis Mittwoch:

Keine eigenen Namen dieser Tage, sie stehen im Zeichen der Vorbereitung - äußerlich mit den Vorbereitungen im Haus (Frühjahrsputz) und in der Kirche - innerlich (Einladung zur Bußfeier und zum Empfang des Bußsakramentes)

Gründonnerstag:

Am Abend beginnt die Feier "vom Leiden, vom Tod und von der Auferstehung des Herrn." Wir feiern den Geburtstag der Eucharistiefeier und des Priestertums. Der Gründonnerstag hat seinen Namen erhalten, von dem, was in jener Nacht von Donnerstag auf Freitag geschah, als Jesus seinen Leidensweg mit der Angst am Ölberg und der Verhaftung begann. Jesus ist uns in seinem Leiden und in seiner Angst davor ganz nah und wir können unsere Ängste und unser Leid mit ihm verbinden. Wir tragen dem durch die Ölbergstunde im Anschluss an den Gottesdienst Rechnung.

Am Gründonnerstag Vormittag (in unserer Diözese aus praktischen Gründen am Montag Abend), ist die sogenannte Chrisam-Messe: Es ist die Messe aller Priester mit dem Bischof; dort werden die heiligen Öle für die Spendung der Sakramente geweiht. Die Priester erneuern in diesem Gottesdienst ihr Weiheversprechen (so



ähnlich, wie wir alle in der Osternacht das Taufversprechen erneuern).

Karfreitag:

Der Karfreitag ist für uns ein Tag der Trauer und des Fastens. An diesem Tag schweigen überall im Land die Kirchenglocken.

Der Gottesdienst am Karfreitag ist mit keinem anderen Gottesdienst im Jahr zu vergleichen. Es ist keine hl. Messe, der einzige "Wortgottesdienst" im Jahr mit Kommunionfeier. Auch die Kreuzwegandacht an diesem Tag kann uns helfen, den Tod Jesu tiefer zu empfinden und mitzugehen. An dieser Stelle lade ich besonders alle Kranken und Leidenden ein, in ihrer Situation mit dem Gekreuzigten mitzugehen. Nach dem Gottesdienst ist die Grabesruhe bis zur Osternacht, die wir mit Stille und Anbetungsstunden gestalten.

Erst nach dieser intensiven Vorbereitung Palmsonntag, Gründonnerstag und Karfreitag kommt mit der Feier der Osternacht der Höhepunkt.

Osternacht:

Die Feier der Osternacht braucht Zeit, es ist die umfangreichste Liturgie, die in unserer Kirche gefeiert wird.

Sie beginnt mit dem Lobpreis über das Licht der Osterkerze. Christus, hat uns Getaufte erleuchtet, damit wir Gottes Wort verstehen können.

In der Erneuerung des Taufversprechens können wir eine Antwort auf die Liebe Gottes in Tod und Auferstehung Jesu geben. In der Eucharistiefeier tritt der Auferstandene selbst in unsere Mitte wird dürfen ihn beim Brechen des Brotes erkennen und den Osterfrieden empfangen, der uns einen neuen Anfang schenkt.



Das Osterfest ist so gewaltig und groß, dass uns die Ausdrucksmittel fehlen. Deshalb greift die Liturgie zum Mittel der Bekräftigung durch die Osteroktav: wie feiern 8 Tage Ostern und die 50tägige Osterzeit (länger als die Fastenzeit) stellt unser wichtigstes Glaubensgeheimnis heraus:

**Christus hat durch Kreuz und Auferstehung
den Tod besiegt
und uns das ewige Leben geschenkt.**

Dafür gibt es nur einen Ausdruck: Lobpreis und Danksagung - dazu möchte ich euch in der Osterzeit ganz besonders einladen.

Allen, die in und um die Kirche in der Vorbereitung und Gestaltung durch ihre Dienste mitwirken, möchte ich jetzt schon herzlich danken.

Uns allen wünsche ich eine gesegnete Karwoche. Möge das Bemühen, unser Leben mit dem Leben Jesu zu verbinden, uns den **österlichen Frieden** und die Freude des Auferstandenen bringen.

Euer Pfarrer

PFARRCHRONIK



- Leon** Marika, geb. *Hagspiel* und Markus *Baldauf*,
Wirt
- Antonius** Angelika, geb. *Felder* und Georg *Bechter*,
Scheidbachtobel
- Irma** Julia *Gasser* und Leonhard *Peter*,
Kirchenbühl
- Romea Angelina** Verena, geb. *Moser* und Stefan *Baldauf*,
Langenegg

**ch will dich segnen
und du sollst ein Segen sein.**
Gen. 12,2



- † **05.01.2015** Reinelde Vögel, geb. Nußbaumer, Rain
- † **25.01.2015** Patrick Waldner, Sonnenrain
- † **24.02.2015** Meinrad Lang, Helmisau

**Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben auch wenn er gestorben ist**

Joh. 11,25

GOTTESDIENSTORDNUNG

Beichtgelegenheit:

Jeden Samstag neben anderen priesterlichen Diensten von
18.30 – 19.00Uhr

Sa. 28.03.2015 18.00 – 19.30 Uhr, mit Aushilfe
Fr. 03.04.2015 08.00 – 12.00 Uhr, mit Aushilfe
Sa. 04.04.2015 08.00 – 11.00 Uhr, mit Aushilfe

Gottesdienste:

So. 29.03.2015



Palmsonntag

08.45 Uhr: Palmweihe beim Gemeindehaus
(bei niederschlagsfreiem Wetter),
Einzug in die Kirche, Hl. Messe mit
Verlesung der Leidensgeschichte
nach Markus

Nach dem Gottesdienst:

Ausgabe der Erstkommunionkleider im
Pfarrsaal bis 11:00 Uhr

Suppentag der Katholischen Frauenbewegung
im Foyer des Saales

20.00 Uhr: österliche Bußfeier in der Kirche

Mo 30.03.2015

19.30 Uhr: Chrisam-Messe im Dom zu
Feldkirch

Do. 2.04.2015



Gründonnerstag

20.00 Uhr: Abendmahlfeier mit der Pfarrgemeinde und anschließender Übertragung des Allerheiligsten zum Seitenaltar und Ölbergstunde

Fr. 3.04.2015



Karfreitag

08.00 – 12.00 Uhr: Beichtgelegenheit mit Aushilfe

08.00 – 09.00 Uhr: Anbetungsstunde

09.00 – 10.00 Uhr: Kreuzwegandacht

10.00 – 11.00 Uhr: Anbetungsstunde

14.30 Uhr: Kreuzwegandacht gestaltet von Schülern

20.00 Uhr: Karfreitagssliturgie mit Verlesung der Leidensgeschichte nach Johannes, große Fürbitten, Kreuzverehrung und Kommunionfeier

Sa. 4.04.2015

Karsamstag

08.00 – 11.00 Uhr: Beichtgelegenheit mit Aushilfe

08.00 – 11.00 Uhr: Anbetungsstunden

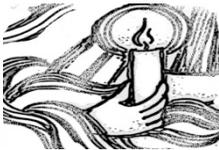
15.30 Uhr: Wortgottesdienst f. die Bewohner des Pflegeheimes in der Herz-Jesu-Kapelle, es sind die älteren Mitchristen der Gemeinde eingeladen.

Keine Beichtgelegenheit um 18.30 Uhr!

20.00 Uhr: Feier der Osternacht

1. **Lichtfeier:** Glasosterlichter werden gegen freiwillige Spenden an den Kircheneingängen abgegeben und können mit nach Hause genommen oder auf die Gräber gestellt werden.
2. **Wortgottesdienst**
3. **Tauffeier**
4. **Eucharistiefeier**

So. 5.04.2015



Ostersonntag

08.45 Uhr: Festgottesdienst mit der Chorgemeinschaft

Mo. 6.04.2015

Ostermontag

08.45 Uhr: Pfarrgottesdienst

Di 7.04.2015

16.15 Uhr: Hl. Messe in der Herz-Jesu-Kapelle

Mi 8.04.2015

07.00 Uhr: Kapellenmesse im Gfäll oder in Reute

Do 9.04.2015

08.30 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche

19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung in der Herz-Jesu-Kapelle

Sa 11.04.2015

18.30 – 19.00 Uhr: Priesterliche Dienste

19.30 Uhr: Vorabendmesse

So. 12.04.2015

Barmherzigkeitssonntag

**08.50 Uhr: Festgottesdienst mit
Erstkommunionfeier**, der Einzug
ist vom Pfarrhaus aus

14.00 Uhr: Dankandacht mit
Taufgelübdeerneuerung, Einzug ist
vom Pfarrhaus aus.

Zum Vormerken:

- So 03.05.2015 08.45 Uhr: Pfarrgottesdienst, mitgestaltet von
der Feuerwehr, Segnung des neuen
Feuerwehrautos
- So 10.05.2015 08.45 Uhr: Familiengottesdienst zum Muttertag
- So 17.05.2015 13.00 Uhr: Pfarrwallfahrt nach Maria Thann
- So 14.06.2015 08.45 Uhr: Familiengottesdienst zum Vatertag
- So 21.06.2015 08.45 Uhr: Gottesdienst anl. 20 Jahre
Pflegeheim und 20 Jahre Herz-Jesu-
Kapelle

Wir danken herzlich!

Missio Opfer	€ 1.950,10
Bruder und Schwester in Not	€ 2.158,20
Opfer für Priester aus allen Völkern €	€ 427,16
Sternsingeraktion 2015	€ 8.853,12
Familienfasttagsopfer 2015	€ 197,10

Einladung zur **Pfarrwallfahrt
„Mariä Himmelfahrt“ in Maria Thann
Allgäu**

Sonntag, 17. Mai 2015

Abfahrt: 13:00 Uhr Dorfplatz

Rückkehr: ca. 18:30 Uhr

Nach einer Führung durch die barocke Wallfahrtskirche feiern wir eine Andacht in persönlichen Anliegen und Anliegen der Gemeinde.

Anschließend fahren wir in das benachbarte Eglofs mit seinem schönen Dorfplatz. Dort besteht die Möglichkeit zur Einkehr im Gasthof oder zu einem Spaziergang durch den Ort (Spielplatz).

Begleitung: Pfr. Hubert Ratz und Othmar Lässer

Wir bitten um Anmeldung (mit der Bekanntgabe der Personenzahl) bis zum 12. Mai im Pfarramt: 05513 / 6208 oder: pfarramt@hittisau.at

Um einen Beitrag für die Kosten der Busfahrt wird gebeten.

Der Pfarrgemeinderat

Der Pfarrkirchenrat berichtet

Kirchenrechnung 2014

Einnahmen		Ausgaben	
Kirchenbeitragsanteil	11.989,49	Aufwandsentschädigungen	4.374,72
Kirchenopfer	13.744,71	Räte, Teams, Arbeitskreise	674,39
Opferkerzen	6.726,40	Sachaufwand Gottesdienst	2.530,00
Spenden	2.090,10	Sachaufwand Seelsorge	1.305,88
Sonstige Erträge	17.372,62	<u>Sachaufwand Kirche:</u>	
Holzschlängerung	24.524,63	Stromkosten	2.372,00
Glockenplatte	24.883,13	Wasser, Kanal, Müll	1.003,44
Zins- und Finanzerträge	360,45	Schmuck, Reinigung	908,73
Öffentliche Zuschüsse	3.659,00	Anschaffung, Reparatur	3.638,10
Gesamtertrag	105.350,53	Opferkerzen	1.518,41
Barvermögen	80.368,79	Sachaufwand Pfarrgebäude	2.155,79
Kassa	2.323,27	Sachaufwand Kanzlei, Bücherei	3.448,26
Girokonten	8.086,97	Versicherungsaufwand	3.218,72
Sparkonten	69.958,45	sonstiger Aufwand	38.973,63
Forderungen	0,00	Holzbringung	14.365,99
Verbindlichkeiten	2.950,00	Glockenplatte	7.329,20
AIK Glockenplatte	0,00	Zinsaufwand und Bankspesen	88,64
Sonstige Verbindlichkeiten	2.950,00	Gesamtaufwand	87.878,90
Eigenkapital 31.12.2014	77.418,79	Überschuss 2014	17.471,63
		Eigenkapital 01.01.2014	59.947,16
		+ Einnahmen	105.350,53
		⊖ Ausgaben	87.878,90
		Eigenkapital 31.12.2014	77.418,79

Der laufende Betrieb zeigt mit leichten Steigerungen bei Einnahmen und Ausgaben das gewohnte Bild. Der hohe sonstige Aufwand und Ertrag ergibt sich im Wesentlichen durch ein Vermächtnis von Frau Maria Lässer, das wir in Form der Liegenschaften aus der Verlassenschaft übernommen haben.

Für den Überschuss von €17.471,63 sind hauptsächlich zwei unregelmäßige Einnahmen verantwortlich: zum einen die Auszahlung einer Förderung für den im Jahr 2012 errichteten Wirtschaftsweg auf der Alpe Glockenplatte und zum anderen eine größere Holznutzung im Böhmertöbele.

Unser Dank gilt allen, die durch ihr Ja zur Pfarre zu diesem Ergebnis beigetragen haben, wir bitten auch weiterhin um die nötige Unterstützung für die Zukunft.

Pfarrer Mag. Hubert Ratz

Der Pfarrkirchenrat

„Nahe dem Herzen Jesu“

12. April 2015



15 Kinder empfangen heuer am weißen Sonntag erstmals die Hl. Kommunion, auf die sie sich im Religionsunterricht, in 4 Tischrunden und an einem Vätternachmittag bestens vorbereitet haben.

Wir würden uns sehr freuen, wenn viele dieses besondere Fest mit unseren Erstkommunikanten mitfeiern und wünschen vor allem den Kindern einen berührenden Tag und die Gewissheit, dass sie stets „Nahe dem Herzen Jesu“ sein dürfen.

Die Erstkommunikanten selbst möchten sich besonders bei Pfarrer Hubert Ratz, Imelda Steurer, der Klassenlehrerin Irina Lenz und Direktorin Ingrid Singer sowie bei allen Eltern für die gemeinsame, tolle Vorbereitung herzlich bedanken.

Reichenberger Barbara



OBRIST Lara Sophie	Sütten 444
RAUCH Angelina Viviane	Gfäll 233
BECHTER Rene	Mühle 337
BALS Kilian	Windern 27
EBERLE Johannes Jacob	Reute 93b
BECHTER Julian	Brand 157
BECHTER Sebastian	Heideggen 485
BERBIG Linus Johannes	Dorf 131
GMEINER Eileen	Platz 182
LAMPRECHT Linnea Tiara	Ach 55
HOFER Nina Valentina	Korlen 362
HÄUSLER Fiona	Scheidbach 37b
BECHTER Hanna	Heideggen 350B
REICHENBERGER Lena	Häleisen 416
WALTNER Bianca	Reute 101

Einladung zum Jugendlobpreis

Jeweils um 17 Uhr - in der Herz-Jesu-Kapelle im Pflegeheim Hittisau

danach gemütliches Beisammensein im Gemeinschaftsraum

Wir laden alle Jugendliche ein,
komm – wir freuen uns auf dich!
Setze einen Schritt für etwas Neues,
vielleicht kannst du jemanden mitbringen
oder die Info weitergeben

Die Termine für 2015:

31.1, 28.2, 28.3, 25.4, 30.5, 27.6

das Jugendlobpreisteam

ANKOMMEN

EINE KERZE ANZÜNDEN

DER MUSIK LAUSCHEN ODER MITSINGEN

EINFACH DA SEIN

BETEN

EINEN BIBELVERS ZIEHEN

ZUR RUHE KOMMEN

SICH SEGNEIN LASSEN

VERGEBUNG FINDEN

MIT ANDEREN JUGENDLICHEN ZUSAMMEN SEIN

KIGO - mehr als eine Abkürzung für ein neues Angebot in unserer Pfarre

Liebe Eltern! Liebe Kinder!

Seit einigen Monaten treffen wir uns jeden 1. Sonntag im Monat um 8.45 Uhr, parallel zum Pfarrgottesdienst, in der Herz-Jesu-Kapelle (Pflegeheim) zu einem Kindergottesdienst. Eingeladen sind alle Kinder von 0 Jahren bis zur Erstkommunion. Damit möchten wir es allen Eltern mit kleinen Kindern erleichtern, am Sonntag die Hl. Messe zu besuchen und mit den Kleinen wollen wir kindgerecht den Glauben feiern.

Was machen wir:

Wir beten, singen und tanzen. Wir lesen und erzählen gemeinsam die Bibelgeschichten, um Jesus besser kennenzulernen und seine Freunde zu werden.

Etwa zur Gabenbereitung kommen wir mit den Kindern in die Kirche, um den zweiten Teil des Gottesdienstes gemeinsam mit der Gemeinde zu feiern.

Herzliche Einladung - Wir freuen uns auf Euch und Eure Kinder!
Adelheid Nicklaser und Sr. M. Xaveria



Hosanna in der Höhe!

Wort wörtlich ziehen alljährlich unsere Kinder voller Stolz und Würde mit ihren einzigartigen, kreativen und wunderschön gebundenen Palmbuschen in die Kirche ein.

Ein großer Dank gilt hier besonders den Eltern und den Religionslehrerinnen der Volksschule Hittisau, die sich immer wieder die Zeit nehmen, um mit den Kindern die Tradition des Palmbuschbindens weiter zu pflegen.

DANKE



Das Pfarrblatt-Team

Melina's Herz schlägt für Afrika

Mit einem Bilderreigen und lebendigen Erzählungen aus Südafrika und Äthiopien begeisterte **Melina Schwärzler** den bis zum Rand gefüllten Mehrzwecksaal am 9. Februar 2015. Ihr sozialer Einsatz in Hilfsprojekten unter anderem von Sr. Theresis Bals umfasste Unterricht in einer Volksschule in Südafrika, in der Kleinstadt Ixopo sowie Kinder- und Krankenbetreuung in einem Heim für Kranke und Sterbende der Mutter-Teresa-Schwwestern in Äthiopien. Häusliche Gewalt an Frauen und Kindern ist gerade in den Townships ein großes Problem. In einem Kinderheim wird Kindern Schutz gewährt, die misshandelt wurden oder aufgrund von Armut, Kriminalität, Gewalt und Drogenkonsum in Not sind.

Melina's Funkenflug für Afrika entfachte ein Feuer. Neues ausprobieren, Sprachen lernen, neue Kulturen und Menschen kennenlernen, die Welt erforschen und dabei auch zu HELFEN bildeten die außergewöhnliche Mischung, die zahlreiche Jugendliche begeisterte, sich im Anschluss bei Melina über verschiedene Arten von sozialen Einsätzen, im Besonderen nach der Matura zu informieren.

Der Spendenbetrag an diesem Abend von 1024 EURO kommt Hilfsprojekten des Ordens von Sr. Theresis Bals zugute.

Herzliches Vergelt's Gott, Melina, für deinen beeindruckenden Vortrag und DANKE allen Besuchern für die wertvolle Unterstützung!



Theresia Beer

**„Gemeinsam
für eine Zukunft
in eigener Hand“**

FAMILIENFASTTAG – SUPPENTAG

Die Katholische Frauenbewegung Hittisau lädt alle zum heurigen Familienfasttag - Suppentag am **Palmsonntag**, den **29. März 2015**, nach dem Gottesdienst in das Foyer des Ritter von Bergmann-Saales recht herzlich ein.

Schwerpunkt der Aktion Familienfasttag:

„Gemeinsam für eine Zukunft in eigener Hand“

In Nicaragua herrscht bittere Armut. Besonders Frauen und Mädchen können nicht einmal ihre Grundbedürfnisse abdecken: Sie haben zu wenig zu essen, schließen gerade einmal die Grundschule ab. Frauen und Mädchen gehören zum Besitz der Männer, die jede Entscheidung für sie treffen. Gewalt in den Familien ist alltäglich. Frauenrechte sind zwar gesetzlich verankert, werden aber nur unzureichend anerkannt.

Leisten wir einen Beitrag, um die Lebenssituation dieser Frauen und Mädchen zu verbessern, damit sie ihr Leben selbst in die Hand nehmen und ihre Zukunft selbst gestalten können.

Denn:

Teilen spendet Zukunft



Großputz unserer Pfarrkirche



Von der Katholischen Frauenbewegung wird auch heuer wieder die aufwendige Reinigung unserer Pfarrkirche mit vielen Helfenden aus unserer Gemeinde organisiert und durchgeführt.

Wir möchten daher alle fleißigen Hände zu dieser Putzaktion einladen.

**Mittwoch, 6. Mai 2015,
08:00 Uhr**

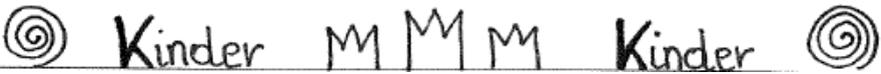
Wenn möglich bitte einen Eimer, Putzbürste und Putzlappen mitbringen, einiges ist aber vorhanden.

Wir freuen uns über viele Helfer und Helferinnen und sagen schon jetzt ein herzliches

Vergelt's Gott

im Voraus!





Die kleine Raupe - eine etwas andere Ostergeschichte

Die kleine Raupe ist auf der Suche nach Futter. Mühsam klettert sie von Blatt zu Blatt. Abends ist sie todmüde und macht sich Sorgen für den nächsten Tag.



Eines Tages landet ein Schmetterling neben ihr auf dem Blatt. „Was suchst du hier?“, fragt die Raupe misstrauisch. Ich teile mein Blatt bestimmt nicht mit dir. Such dir ein eigenes. Ich habe selbst die größte Mühe, damit ich satt werde.“



„Du irrst dich!“, sagt der Schmetterling, „dein Blatt interessiert mich nicht! Ich wollte dir nur erzählen, dass für dich einmal alles anders wird und all deine Mühen und Sorgen vorbei sein werden. Auch ich quälte mich und kroch von einem Ort zum nächsten. Aber es kam der Tag, mit dem alles anders wurde.“



Jetzt fliege ich mühelos über die Erde! Ich sehe all die prächtigen Farben, freue mich am Duft der Blumen und trinke den Saft der Blüten.

Du sollst es wissen, kleine Raupe:

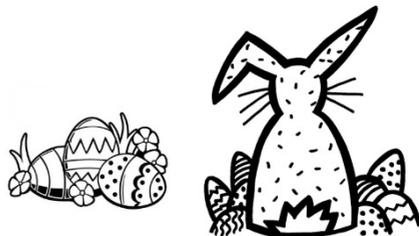
Deine Freude auf dieses Leben kann nicht groß genug sein!“

Die Raupe blickt verwundert: „Farben, Duft, Freude! Was redest du da für ein Zeug?“, ich weiß nicht, ob ich das glauben kann!“

„Du wirst es schon sehen!“, lacht der Schmetterling und fliegt wie ein winziger Engel davon.

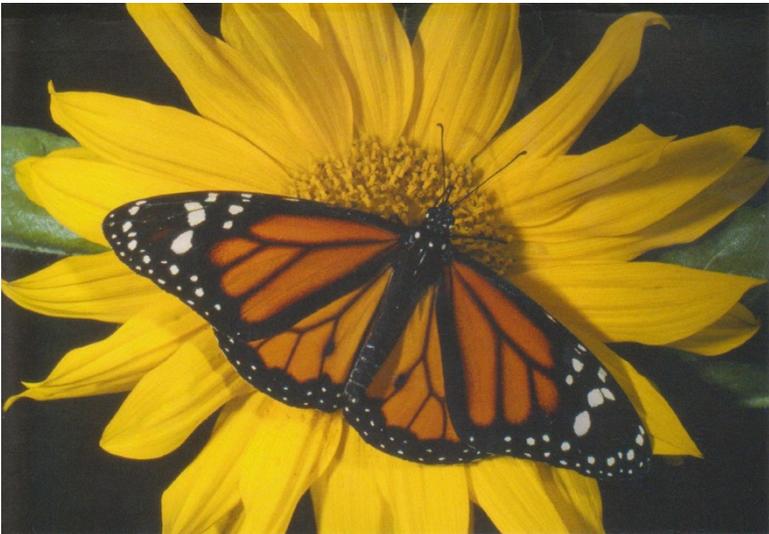
*Seit dem ersten Ostern darfst auch du hoffen,
dass du einmal ein ganz neues Leben haben
wirst!*

Frohe Ostern!



Lobe den Herrn,
meine Seele, und
vergiss nicht,
was er
dir Gutes getan
hat.

Psalm 103,2



Impressum:

Medieninhaber, Redaktion und Hersteller: Röm.Kath. Pfarramt Hittisau

Verlags- und Erscheinungsort: Hittisau

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Hubert Ratz

alle: Platz 248, 6952 Hittisau

Layout und Gestaltung: Irmi Bechter, Hittisau